



INNOVATIVES HIGH-TECH-VERFAHREN ZUR BEHANDLUNG VON CHRONISCHEM REFLUX UND SODBRENNEN (GERD)

DEZEMBER 2011 – Erste Kliniken in Deutschland wenden innovatives medizintechnologisches Verfahren zur Behandlung von Menschen mit chronischer Refluxkrankheit an.

Das LINX[®] Reflux Management-System ist ein innovatives Verfahren, bei dem ein kleines, flexibles Band aus titanummantelten Magneten direkt oberhalb des Magens um die Speiseröhre gelegt wird. Die Anziehungskraft zwischen den Magneten hält den unteren Teil der Speiseröhre geschlossen, um einen Rückfluss von Magensäure und Galle (*Reflux*) zu verhindern. So wird die natürliche Barriere des Körpers gegen den ungewollten Rückfluss wieder hergestellt und die Symptome der chronischen Refluxkrankheit (GERD) werden eliminiert.¹ Sowohl das Schlucken als auch Aufstoßen oder Erbrechen werden durch das LINX[®] Reflux Management-System nicht behindert.

Die Häufigkeit der gastroösophagealen Reflux-Erkrankung (GERD) mit den Hauptsymptomen Sodbrennen und Aufstoßen hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich erhöht. Die Prävalenz der Symptome liegt je nach untersuchter Population zwischen 30 und 50 Prozent. In Deutschland leiden etwa 30 Prozent der Bevölkerung unter Sodbrennen.² Weitere Beschwerden sind Halsentzündungen, Husten und Brustschmerzen.³

In den meisten Fällen kann die Erkrankung nicht auf eine bestimmte Ursache zurückgeführt werden. Es gibt aber Faktoren, die zu ihrer Entstehung beitragen. Dazu gehören unter anderem Alkoholkonsum, Übergewicht und eine schlechte Körperhaltung. Auch Ernährung und Essgewohnheiten spielen eine wichtige Rolle: Fette und gebratene Speisen sowie große Mahlzeiten begünstigen die Refluxerkrankung. Wenn GERD unbehandelt bleibt, können schwere Komplikationen auftreten, darunter eine Veränderung der Schleimhaut in der Speiseröhre aufgrund des anhaltenden Säure-Rückflusses (Barrett-Ösophagus) oder sogar Speiseröhrenkrebs.⁴

Zur Linderung der Symptome werden normalerweise Medikamente (Protonenpumpenhemmer) verordnet, die den Reflux jedoch nicht unterbinden. Bei vielen Menschen halten die GERD-Symptome trotz regelmäßiger Einnahme hochdosierter Arzneimittel an.^{5,6,7} Patienten suchen daher ihren Arzt häufig mehrfach auf. Eine alternative Behandlungsmethode, die bisher empfohlen wurde, ist eine Operation (die Fundoplikatio), bei der ein Teil des Magens um die Speiseröhre gelegt wird. Dieser Eingriff wird normalerweise nur bei schweren GERD-Fällen durchgeführt und die Erfolgsquote hängt unter anderem von der Erfahrung des Chirurgen ab.⁸ Das LINX[®]-System stellt eine vollkommen neue Behandlungsmöglichkeit für Menschen dar, deren Symptome sich mit Medikamenten nicht gut kontrollieren lassen, die sich aber keiner komplexeren Operation unterziehen möchten. Mit Hilfe dieses Eingriffs können die GERD-Symptome behandelt werden, ohne dabei die Anatomie des Magens verändern zu müssen.¹

Die Implantation des Magnetbandes dauert weniger als eine Stunde. Der Patient kann sofort wieder richtig Schlucken, sich am nächsten Tag wieder normal ernähren und innerhalb einer Woche seine gewohnten Aktivitäten aufnehmen.¹ Eine über zwei Jahre angelegte Folgestudie zum LINX[®]-System belegt eine ausgezeichnete Linderung der GERD-Symptome und einen deutlich reduzierten Säure-Rückfluss.¹ Das zeigen 86 Prozent der Patienten, die zwei Jahre nach

der LINX®-Implantation ihre Medikamente gegen GERD vollständig abgesetzt hatten und 86 Prozent, die mit dem Verlauf ihrer Krankheit zufrieden waren.¹

Dazu erklärt Professor Dr. med. Matthias Kemen, Facharzt für Chirurgie, Viszeral- und Gefäßchirurgie im Evangelischen Krankenhaus Herne:

”Die Refluxtherapie mittels des Magnetbandes stellt für Patienten eine neue Behandlungsoption dar, mit der sie relativ unkompliziert und dauerhaft von den unangenehmen Symptomen befreit werden. Die Lebensqualität der Patienten nimmt ohne das Sodbrennen wieder deutlich zu”.

Literatur:

1. Bonavina L, DeMeester T, Fockens P, et al.: Laparoscopic sphincter augmentation device eliminates reflux symptoms and normalizes esophageal acid exposure: one and two year results of a feasibility trial. *Annals of Surgery* 2010; 252: 857-862 Marc Nocon/Michael Kulig/Stefan N. Willich: *Humboldt Spektrum, Volkskrankheit Sodbrennen*, 4/2002: 10-13
2. Optionen des britischen Gesundheitsdienstes NHS: <http://www.nhs.uk/conditions/Cancer-of-the-oesophagus/Pages/Introduction.aspx> (letzter Zugriff: März 2011)
3. Macmillan Cancer Support: <http://www.macmillan.org.uk/Cancerinformation/Cancertypes/Oesophagusullet/Pre-cancerousconditions/Barretsoesophagus.aspx> [letzter Zugriff: März 2011]
4. Dean B, Gano A, Knight K, et al.: Effectiveness of proton pump inhibitors in nonerosive reflux disease. *Clin Gastroenterol Hepatol* 2006; 2: 655-656
5. Sharma N, Agrawal A, Freeman J, Vela M, Castell D: An analysis of persistent symptoms in acid-suppressed patients undergoing impedance-pH monitoring. *Clin Gastroenterol Hepatol* 2008; 6: 521-524
6. AGA Institute: GERD patient study – patients and their medications. Harris Interactive, 2008.
7. Vakil N, Shaw M, Kirby R: Clinical effectiveness of laparoscopic fundoplication in a US community. *Am J Med* 2003; 114: 1-5, Dok.- Nr. 3250 Rev 2.

Informationen zu Torax

Torax Medical wurde im Jahr 2002 mit dem Ziel gegründet, eine bessere Behandlungsoption für Patienten zu entwickeln, die an der gastroösophagealen Refluxkrankheit (GERD) leiden. Im Rahmen dieser Anstrengungen hat Torax eine neue Technologieplattform entwickelt, die als Magnetic Sphincter Augmentation (MSA) bezeichnet wird und für eine ganze Reihe von Krankheiten im gesamten Körper eingesetzt werden kann. Das LINX® Reflux-Management-System wird derzeit in klinischen Studien für die Behandlung von GERD untersucht und auch in anderen Anwendungsgebieten finden Forschungsaktivitäten statt. Das LINX®-System ist mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet und wird derzeit in Großbritannien, Österreich, Italien und Deutschland für die Behandlung von GERD-Patienten eingesetzt. Torax Medical ist ein Unternehmen in Privatbesitz mit Sitz in den USA.

Journalistenservice:

Haas & Health Partner GmbH
Carolin Wühl
Große Hub 10c
D-65344 Eltville
Telefon: +49-6123-7057-51
Fax: +49-6123-7057-57
Email: wuehl@haas-health.de
www.haas-health.de